

Verkehrsprojekt Deutsche Einheit - Schiene - Nr. 8 Neubaustrecke Erfurt - Leipzig/Halle PA 3.2, Abschnitt Bahnhof Flughafen Leipzig – Halle Bau-km 101,950 – 102,400

Auftraggeber:
Planungsgesellschaft
Bahnbau
Deutsche Einheit mbH
Projektzentrum Leipzig

Bauzeit:
1999 - 2003

© Emch + Berger

Charakteristische Angaben

Gesamtlänge NBS:	116,0 km
▪ davon PA 3.2 NBS:	13,9 km
Geschwindigkeit:	250 (300) km/h
Bausumme:	ca. 130 Mio Euro

Erbrachte Leistungen (Hochbau ausgenommen)

- Rahmenentwurfsplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Ausschreibungsplanung
- Landschaftspflegerische Begleitplanung
- Schalltechnische Untersuchung
- Ausführungsplanung (teilweise) z.B.:
 - Leiteinrichtungen an den Bahnsteigenden nach Ril DS 804
- Kabeltiefbau, Bahnsteigausstattung

Flughafenbahnhof Leipzig/Halle



- Landschaftsbau und Geländeprofilierung
 - Inbetriebnahmekonzeption
- entscheidend verbessern und diese Region mit West- und Süddeutschland durch schnelle Schienenwege verbinden.

Ausgeführte Arbeiten

Ausgangslage

Die NBS Erfurt - Leipzig/Halle wird ein Bestandteil des europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes werden. Sie soll die Leistungsfähigkeit des Verkehrsträgers Schiene im Mitteldeutschen Raum

Das im PA 3.2 bestimmende Objekt ist der Flughafen Leipzig/Halle. Durch den Neubau der NBS ist der Flughafen nunmehr passagierfreundlich mit dem Schienen- und Straßenverkehr verknüpft.

Die NBS und der Flughafenbahnhof liegen mittig zwischen nördlicher und südlicher Start-

und Landebahn sowie dem Flughafengebäude und der Autobahn A 14, d.h. im Schwerpunkt der Gesamtentwicklung des Flughafens.

Durch Emch + Berger erfolgte für den Flughafenbahnhof die gesamte Planung der Schienenwege incl. technischer Ausrüstung.

Außerdem war Emch+Berger für die Planfeststellung des parallel zur Flughafenbahn (Abstand ≥ 50 m) verlaufenden sechsstreifigen Ausbaus der A14 verantwortlich.

Leiteinrichtung am Bahnsteigende

